

Kind des Hauses wird Chefärztin

Dr. Heike Matz übernimmt die Leitung der Frauenklinik im Krankenhaus Düren

DÜREN. Sie ist ein Kind der Stadt und ein Kind des Hauses – und ab Januar die neue Chefärztin der Frauenklinik im Krankenhaus Düren: Dr. Heike Matz, am Silvester 1962 im alten Krankenhaus an der Roonstraße geboren, ist vom Aufsichtsrat des Krankenhauses einstimmig mit der Führung der Klinik für Gynäkologie, Geburtshilfe und Senologie beauftragt worden. Die bisherige stellvertretende Chefärztin blickt mit großer Vorfreude auf die neue Aufgabe, die sie vor allem als Teamplayerin angehen möchte. Das gute Miteinander stehe für sie nicht nur in der eigenen Abteilung im Mittelpunkt, sondern auch in der Zusammenarbeit mit den anderen Fachabteilungen des Hauses und mit den niedergelassenen Frauenärzten in Stadt und Kreis Düren.

„Die Entscheidung, die neue Herausforderung anzunehmen, ist mir leicht gefallen, weil ich mich im Krankenhaus Düren seit vielen Jahren unglaublich wohl fühle und große Unterstützung erfahre“, sagt Heike Matz. Von der Geschäftsleitung und der Chefärztin habe sie starken Rückenwind für ihre neue Aufgabe bekommen. Der einstimmige Aufsichtsratsbeschluss sei ein weiterer großer Vertrauensbeweis. „Bei keinem Abschied war der Neuanfang so leicht“, betont Aufsichtsratsvorsitzende Liesel Koschorreck.



Aufsichtsratsvorsitzende Liesel Koschorreck (2.v.r.), Geschäftsführer Dr. Gereon Blum (links) und der Ärztliche Direktor Priv.-Doz. Dr. Christof Börgermann freuen sich über die Wahl von Dr. Heike Matz zur neuen Chefärztin der Frauenklinik im Krankenhaus Düren.

Foto: Krankenhaus Düren

schorreck. „Frau Dr. Matz hat uns durch hohe fachliche Kompetenz, sichere Präsentation und menschliche Ausstrahlung überzeugt. Ich war sehr angetan von Ihrer Vorstellung und freue mich auf die Zusammenarbeit.“

Dr. Heike Matz tritt die Nachfolge von Dr. Axel Sauerwald an. Um sich schwerpunktmäßig der Betreuung von Schwangeren mit höhergradigem Risiko widmen zu können, wechselt Sauerwald nach fünf Jahren an der Roonstraße ins

Birkesdorfer St. Marien-Hospital. Die dortige geburtshilfliche Abteilung ist als Perinatalzentrum Level 1 eingestuft und damit für die Versorgung von Risikoschwangerschaften und Risikogeburten im Kreis Düren zuständig.

Im Krankenhaus Düren sind derzeit die Weichen für einen reibungslosen Übergang gestellt. „Wir sind davon überzeugt, dass die hervorragende Entwicklung der Frauenklinik mit Frau Dr. Matz an der Spitze nahtlos fortgeführt

wird“, sagt Geschäftsführer Dr. Gereon Blum. Das zertifizierte Brustzentrum bleibe ein wichtiger Schwerpunkt der Abteilung, die rasante Entwicklung der Geburtshilfe solle fortgeführt werden. Darüber hinaus werde man die personelle Veränderung dazu nutzen, die fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit mit den Chirurgen, den Onkologen und den Urologen auszubauen.

Heike Matz bezeichnet sich selbst als „Dürenerin aus Überzeugung“. Sie besuchte

die Südschule und das Burgau-Gymnasium, studierte Medizin in Aachen und ist seit 1991 eine Konstante in der Frauenklinik des Krankenhauses Düren.

Zweimal war ihr in der Vergangenheit bereits die Position der Chefärztin angeboten worden. Damals hatte die Mutter eines Sohnes das Angebot aber aus familiären Gründen noch nicht annehmen können. Als kommissarische Chefärztin hat sie ihre Führungskompetenz allerdings schon unter Beweis gestellt. (red)